

Tagungsleitung

Pfr. Frank Kittelberger, Paul Fortmeier

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 24
E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt
online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.
Anmeldeschluss ist der 19. März 2019.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum **19. März 2019** um entsprechende schriftliche Benachrichti-
gung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab dem Tag des
Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.
Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns
eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer
Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	90.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	40.50
Vollpension	
– im Einzelzimmer	99.–
– im Zweibettzimmer	77.–
– im Zweibettzimmer als Einzelzimmer	107.–
In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und auch bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet	à 4.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht
rückvergütet werden.

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person &
Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die
Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und
Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der
Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberech-
tigten Organisation sowie der Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Bei Inan-
spruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres
Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

Kooperationspartner



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.

Die Akademie verfügt über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen.
Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder
Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen
und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €)
an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: Paraguas © kreativahost, Adobe Stock
Tagungsnummer: 0452019

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde
facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Ein Solist kommt selten allein

Auf der Suche nach individueller Bedeutung
in einer Gesellschaft schwindender Zugehörigkeiten
und zunehmender Vereinzelung

26. /27. März 2019

In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Supervision
und Coaching e.V. (DGSv)

DAS VORGEBLICH „INDIVIDUELLE“ [IST EIN] MYTHOS DER MODERNE

Andreas Reckwitz, Die Gesellschaft der Singularitäten (2017)

Sich selbst erfinden ist angesagt, analysiert der Kulturosoziologe Andreas Reckwitz treffend: Mit singulären Profilen kämpfen Menschen um Anerkennung und gute Bewertungen. Sie reagieren damit auf den Verlust tragfähiger Gemeinschaft. Auf der Jagd nach Einzigartigkeit und größtmöglicher Individualität entsteht eine neue Form kollektiven Strebens, in der jedoch ausgerechnet das Kollektiv verloren zu gehen droht: Jeder ist sich selbst der Nächste.

Obwohl dieser Analyse das menschliche Grundbedürfnis nach Individualität zugrunde liegt, führt die Art und Weise ihrer gegenwärtigen post-modernen Ausformung nicht nur zu Spaltungen in der Gesellschaft (weil nicht jede und jeder diese Leistung erbringt), sondern auch zu einer Überbetonung von Autonomie und dem Verlust von Nähe und Miteinander.

Wir fragen auf dieser Tagung, was dies für den Einzelnen, für die Familie, für Kommunen, Firmen, Institutionen, Organisationen und letztlich für die ganze Gesellschaft bedeuten kann. Wir fragen im Dialog mit SupervisorInnen, Coaches und BeraterInnen auch: Was heißt das für die Beratung von Menschen in Organisationen?

In bewährter Zusammenarbeit laden wir zum dritten Mal in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching e. V. in die Evangelische Akademie Tutzing an den Starnberger See ein.

Petra Beyer, Ina Kramer, Vorsitzende der DGSv, Köln
Paul Fortmeier, Geschäftsführer der DGSv, Köln
Frank Kittelberger, Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing

DIENSTAG, 26. MÄRZ 2019

- Anreise ab 11.00 Uhr
- 12.30 Uhr Beginn der Tagung mit einem Mittagessen
- 13.30 Uhr **Begrüßung & Einführung**
Pfr. Frank Kittelberger
Petra Beyer & Ina Kramer
- 13.45Uhr **Überforderte Menschen – überforderte Gesellschaft**
Benedikt Salfeld, M.A., M.A.
- 14.45 Uhr **Sitzung 1: Reflexion des Vortrags von Herrn Salfeld**
(Reflexionsgruppen: durchlaufend in gleicher Besetzung
• thematisch orientiert • moderiert)
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Selbstbestimmung und Selbstkultivierung in Zeiten der Singularitäten**
Dr. med. Dr. phil. Orsolya Friedrich
- 17.00 Uhr **Sitzung 2: Reflexion des Vortrags von Frau Friedrich**
(Reflexionsgruppen: durchlaufend in gleicher Besetzung
• thematisch orientiert • moderiert)
- 17.45 Uhr **Plenum**
(kurze Zwischenbilanz & Organisatorisches)
Moderation: Pfr. Frank Kittelberger
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Eine etwas andere Intervention – künstlerisch dargeboten**
- 20.30 Uhr Begegnung, Gespräche und Jazz in den Salons des Schlosses

MITTWOCH, 27. MÄRZ 2019

- 07.45 Uhr **Andacht in der Schlosskapelle**
Pfr. Frank Kittelberger
- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.15 Uhr **Plenum: Einstieg in den Tag**
Moderation: Pfr. Frank Kittelberger
- 09.30 Uhr **Extrem betrachtet. Wenn irrationale Überzeugungen und Verschwörungstheorien Individualität und Zugehörigkeit bieten**
Prof. Dr. phil. Babette Julia Brinkmann
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Sitzung 3: Reflexion des Vortrags von Frau Brinkmann**
(Reflexionsgruppen: durchlaufend in gleicher Besetzung
• thematisch orientiert • moderiert)
- 11.45 Uhr **Aussprache im Schlussplenum & Verabschiedung**
Paul Fortmeier & Pfr. Frank Kittelberger
- 12.30 Uhr Mittagessen & Ausklang

REFERENTINNEN & REFERENT

Prof. Dr. phil. Babette Julia Brinkmann
Professorin für Organisations- und Gruppenpsychologie an der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Köln

Dr. med. Dr. phil. Orsolya Friedrich
Philosophin, Ärztin; Akademische Rätin am Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin und Lehrbeauftragte an der Fakultät für Philosophie der LMU München

Benedikt Salfeld, M.A., M.A., Germanist, Psychologe, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der International Psychoanalytic University Berlin im Forschungsprojekt „Das vermessene Leben. Produktive und kontraproduktive Folgen der Quantifizierung in der digital optimierenden Gesellschaft“.

Die thematischen Schwerpunkte der durchlaufenden Reflexionsgruppen präzisiert das Vorbereitungsteam, sobald sich ein Profil der Teilnehmerschaft aus den Anmeldungen ablesen lässt. Sie werden zu Beginn der Tagung bekanntgegeben; ebenso werden die ModeratorInnen der Gruppen vor der Tagung bestimmt. Die Teilnehmenden sind in der Wahl der Gruppe frei. Die Aufteilung erfolgt vor Ort.



DIE EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

- führt Menschen aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Medien und Kirche zusammen.
- versteht sich als ein Ort der Bildung und der Begegnung mit dem christlichen Glauben.
- will Meinungsbildung möglich machen.
- fördert durch den Diskurs die Suche nach Lösungen in der Zivilgesellschaft.
- richtet ihre Arbeit interdisziplinär, interkulturell und international aus.
- wirkt an der Gestaltung einer verantwortlichen, gerechten und partizipativen Gesellschaft mit.